

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Concursverfahren.

[15731.]

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Wilhelm Maercker zu Düren, handelnd unter der Firma „Gislason'sche Buchhandlung zu Düren“ wird heute am 1. April 1880, Vormittags 11 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der zu Düren wohnende Rechtsanwalt Herr Heinrich Derichs wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 1. Juni 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120. der Concursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 28. April 1880, Vormittags 9 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 19. Juni 1880, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, im Gerichtsgebäude Zimmer Nr. 7, zu Düren in der Jesuitengasse Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 1. Juni 1880 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Düren.

[15732.] Von dem Budapester **I. Handels- und Wechselgerichte** wird hiemit kundgemacht, es sei mit Erkenntniß ddo. 21. Februar 1880, Zahl 12927, wider die hiesige protokollierte Firma „Emil Lafite“ der Concurs in Gemäßheit des XXII. G. N. vom Jahre 1840 eröffnet, und zum Erscheinen der Gläubiger, beziehungsweise zur Anmeldung ihrer Forderungen der Termin auf den 21., 22. und 23. April 1880 anberaumt, zum einstweiligen Masseverwalter und zum Massevertreter Herr Advocat Johann Mörö ernannt worden.

Es werden daher alle Jene, die an obenannte Concursmasse eine Forderung zu stellen haben, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum oben bestimmten Termine um so gewisser geltend zu machen, da später einzubringenden Klagen nicht stattgegeben werden wird.

Zur Wahl des definitiven Masseverwalters und des Gläubigerausschusses, sowie zur Vornahme der im §. 51: 1840, XXII. vorgeschriebenen sonstigen Verfügungen wird der Termin auf den 23. April 1880 Nachmittags 4 Uhr im Tagungssaale dieses königl. Gerichtes anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger hiemit vorgeladen werden.

Budapest, den 21. Februar 1880.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15733.] P. P.

Igló, den 10. März 1880.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die höfliche Anzeige zu widmen, dass ich die seit 7 Jahren im guten Betriebe stehende

Iglóer Gesellschafts-Buchdruckerei käuflich erworben habe, und damit in Verbindung eine

Buch-,

Musik- und Papierhandlung,

unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

**Josef Schmidt**

eröffnete.

Igló, eine intelligente und wohlhabende Stadt im Centrum des Comitatus Zips an der Eisenbahn gelegen, mit dichtbevölkerter industrieller Umgebung, einem Obergymnasium (503 Schüler), Staats-Lehrerpräparandie, einer höheren Töchterschule und mehreren anderen Lehranstalten, bietet ein ausgiebiges Feld zum rationellen Betrieb einer Buchhandlung, und halte ich daher meinem Unternehmen gute Prosperität für gesichert. Dieser Ueberzeugung kann ich zuversichtlich Ausdruck geben, da ich gestützt bin auf ausreichende Mittel und meine durch 16jährige Thätigkeit im Buchhandel — namentlich in den angesehenen Firmen: F. Eggenberger'sche Buchh., Friedr. Kilian, Mor. Ráth und Ludwig Aigner in Budapest, Sutthoff'sche Buchh. in Moskau, Herm. Fries in Leipzig und B. Auffarth in Frankfurt a/M. — gesammelte reiche Erfahrung und hohe Verbindungen in der Stadt und Umgebung.

Ich erlaube mir die höfliche Bitte um Contoeröffnung und Aufnahme meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste. Es wird mein äusserstes Bestreben sein, durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und energische Verwendung für Ihren Verlag die Geschäftsverbindung zu einer lohnenden und angenehmen zu gestalten.

Meinen Bedarf wähle ich im Allgemeinen selbst, doch sind mir unverlangte Nova im Gebiete der Naturwissenschaften, Bergbau und Hüttenkunde, Forst- und Landwirthschaft und Musikalien in zweifacher Anzahl erwünscht. Mit guten und grösseren Colportage-Werken lasse ich ununterbrochen reisen und erbitte Prospective und Proben stets direct unter Kreuzband.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

Herr Hermann Fries in Leipzig,

„ Carl Reger in Wien,

„ Ludwig Aigner in Budapest,

welche stets in der Lage sein werden, meine Baarbestellungen ohne Aufschub einzulösen.

Mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich mit voller

Hochachtung und Ergebenheit

**Josef Schmidt.**

Herrn Josef Schmidt, der durch drei Jahre (vom December 1876 bis heute) die erste Stelle in meinem Hause bekleidete, bezeuge ich mit Vergnügen, dass er sich während dieser Zeit durch unermüden Fleiss, durch Umsicht und Wahrung meiner Interessen meine volle Zufriedenheit erwarb. Ich bin überzeugt, dass er nunmehr, da er mein Haus verlässt, um einen eigenen Herd zu gründen, durch seine Ausdauer, seine Intelligenz und Ehrenhaftigkeit das junge Geschäft bald zur Blüthe bringen werde.

Und dies wünsche ich Herrn Schmidt von ganzem Herzen.

Budapest, Ende Januar 1880.

Ludwig Aigner.

Leipzig, den 1. April 1880.

[15734.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unterm heutigen Tage meinen Bruder Herrn Richard Senf als öffentlichen Theilhaber in meine unter der Firma:

**Louis Senf**

hier bestehende

**Verlagsbuchhandlung**

aufgenommen habe.

Indem ich Ihnen für das mir bisher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich Sie, uns dasselbe auch fernerhin freundlichst zu bewahren.

Von nachstehender Unterschrift bitte gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Louis Senf.**

Herr Richard Senf wird zeichnen:  
Louis Senf.

Darmstadt, im März 1880.

[15735.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich im Laufe des nächsten Monats neben meiner seit 23 Jahren bestehenden Verlagshandlung am hiesigen Platze unter der Firma

**Carl Köhler**

eine

**Buch- u- Kunst-Handlung**

verbunden mit

**Antiquariat**

eröffnen werde.

Mit den Verhältnissen der hiesigen Stadt vollständig vertraut, gestützt auf die besten Connexionen sowohl in derselben, als auch in der ganzen Umgegend, im Besitze hinreichender pecuniärer Mittel und eines in bester Lage befindlichen Geschäftslocales glaube ich auf einen recht günstigen Erfolg für mein Unternehmen hoffen zu dürfen.

Indem ich die verehrlichen Verlagshandlungen um Conto-Eröffnung höflichst ersuche, werde ich es als Ehrensache betrachten, meinen Verbindlichkeiten stets pünktlich nachzukommen und soll es meine Aufgabe sein, jede Geschäftsverbindung zu einer lohnenden und angenehmen zu machen.

Meinen Bedarf gedenke ich — diejenigen